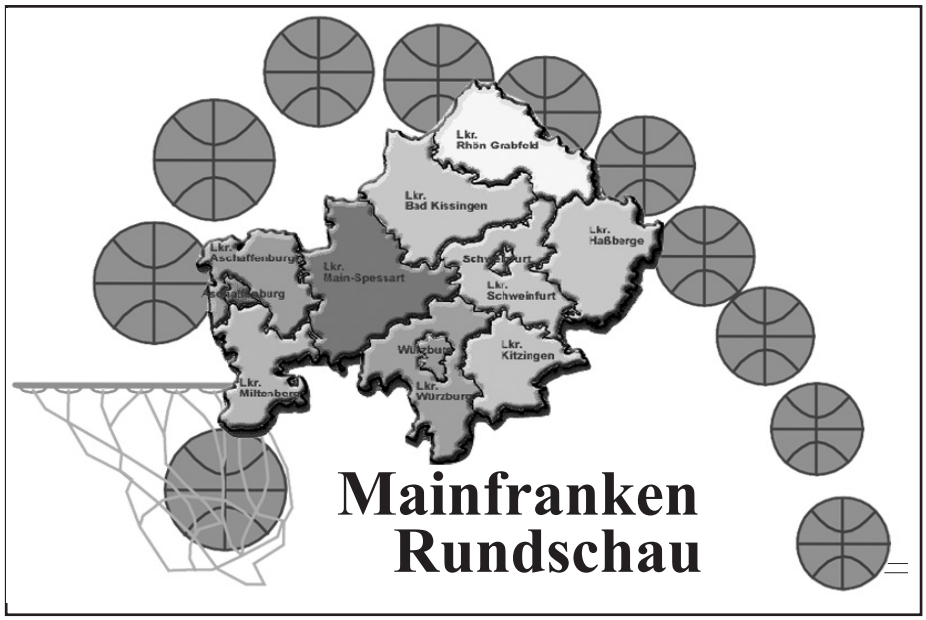
Die Mainfranken-Rundschau in BAYERN-BASKET ist das offizielle Mitteilungsblatt des BBV-Bezirks Unterfranken.

Redaktion: André Maier,
Karl-Straub-Straße 20, 97084 Würzburg,
Telefon: 0931-6193230, Mobil: 0160-7579931,
E-Mail: bayernbasket@ufr-basketball.de

Vorsitzender des Bezirks: Dr. Martin Vocke,
Reibeltgasse 1, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3558626 (d), 0931-16631 (p),
Fax: 0931-3558631,
E-Mail: vocke@ufr-basketball.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 06.03.2016



Aus den Vereinen

Unser Verein stellt sich vor ...

GEO FALCONS - TV Gerolzhofen

Auf dem Hartplatz fing alles an. Eine Handvoll Leute traf sich regelmäßig zum Zocken. Daraus entstand die Basketballabteilung der Geo Falcons Gerolzhofen. Im Sommer kehrt man immer wieder gerne hierhin zurück.

In der vergangenen Saison wurde das neugegründete Team des TV Gerolzhofen, besser bekannt als die Geo Falcons, in ihrer ersten Saison Meister der Kreisliga. In dieser Saison wurden sie in der Bezirksklasse Herbstmeister und führen die Tabelle an. Im Interview stellt sich der Abteilungsleiter den Fragen der Bayernbasket zur Gründung der Abteilung, der aktuellen Situation im Verein und den Zielen für die Zukunft.

Seit wann gibt es euren Verein und wie seid ihr entstanden?
Unter dem Namen Falcons läuft unsere Mannschaft seit Winter 2013. Seit diesem Zeitpunkt haben wir vom Hauptverein TV Gerolzhofen die Chance bekommen, das Projekt „Basketball“ zu starten. Entstanden ist das Ganze aus einer Hand voll Leute, die sich im Sommer immer am Freiplatz getroffen haben um Streetball zu spielen.

Wieviele Saisons spielt ihr schon im Rundenbetrieb?
Die Saison 2014/15 war unsere erste Saison im Spielbetrieb. Vorher haben wir versucht Spielpraxis über die Teilnahme an Turnieren in Bamberg zu sammeln. Wir sind jetzt also in unserer zweiten Saison.

Nachdem die Kreisliga mit der Bezirksklasse verschmolzen wurde, seid ihr in der Ost-Gruppe angesiedelt. Dort wurdet ihr kürzlich Herbstmeister. Euer Ziel wird der Aufstieg sein, oder?
Unser Saisonziel war bereits vor der Saison der Aufstieg. Wir rechnen uns sehr gute Chancen aus dieses Ziel auch zu erreichen. Die Mannschaft hat ein großes Potenzial und beweist auch bei Partien gegen stärkere Mannschaften (Bezirkspokal) immer wieder, dass wir auch gegen höherklassigere Teams mithalten können.

Was läuft bei euch in Sachen Nachwuchsarbeit? Habt ihr Jugendteams? Wie sind hier eure Planungen?
Wir haben seit Februar 2015 eine Jugendabteilung. Seit dieser Saison sind wir Teil des Programms „Junior Franken“. Geplant ist, dass wir für die Saison 2016/17 eine U12 und noch eine weitere Mannschaft (U16 oder U18) zum Spielbetrieb melden.

Was macht ihr abseits des Platzes, d.h. seid ihr auch als Team privat unterwegs? Gibt es besondere Highlights in eurer Abteilung?
Da sich die Falcons aus einem festen Kern entwickelt haben, haben wir selbstverständlich auch privat sehr viel miteinander zu tun. Jeden Sommer trifft man sich weiterhin am Court um in der Sonne Körbe zu werfen. Ebenso gehen wir oft gemeinsam zu Bundesligaspielen. Neben Weihnachtsfeiern haben wir einen Jugendtag veranstaltet, an dem Kinder und Jugendliche die Chance erhalten haben Basketballluft zu schnuppern. Geplant sind jedoch weitere Projekte, auch in Zusammenarbeit mit anderen Sportabteilungen, um die Stadt Gerolzhofen in Sachen Sportangebot weiter zu fördern.

Was zeichnet euch als Verein/Mannschaft aus?
Der Teamgeist. Die Mannschaft bzw. die Abteilung steht und fällt mit allen Mitgliedern. Nur wenn alle zusammen an einem Strang ziehen, haben wir Erfolg. Da wir alle sehr jung sind (alle Mitglieder sind unter 30 Jahre alt), sind wir auf die Zusammenarbeit von allen Abteilungsmitgliedern angewiesen. Gerade in Punkto Werbung ist es sehr wichtig, dass alle mitarbeiten.

Wie fand eure Abteilungsgründung statt? Wurdet ihr vom unterfränkischen oder bayerischen Verband unterstützt, z.B. bei der Administration. Woher hattet ihr eure Infos wie ihr vorgehen müsst?

Bereits in der ersten Saison wurden die Falcons Meister der Kreisliga Ost. In der aktuellen Saison belegen sie Platz 1 in der Bezirksklasse Ost.

Das richtige Zeichen setzten die Falcons, auch wenn sie ihre Halle für die Unterbringung von Flüchtlingen räumen mussten. Sie wurden aber in anderen Hallen aufgenommen und können ihre Projekt Basketball in Gerolzhofen fortsetzen.

Wir wurden von Seiten des Verbandes von zwei Personen besonders unterstützt. Zum einen von Peter Iberl, der sich auch als Trainer angeboten hat und das Amt auch eine Saison lang bei unserer Herrenmannschaft ausgeübt hat. Außerdem stand uns Sportreferent Volker Eichert jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Was sind eure Pläne für den Verein für die Zukunft?
Das primäre Ziel ist der Aufstieg. Außerdem wollen wir in Zukunft eine zweite Herrenmannschaft melden, um die Jugend an den Herrenbereich heranführen zu können. Auch der Ausbau der Jugend ist uns wichtig. Wir wollen noch mehr Kinder und Jugendliche für unsere Sache gewinnen und der Region eine Sportalternative zu Fußball und Handball bieten.

Ihr seid ja einer der Vereine in Unterfranken, deren Sporthalle für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wird. Wie ist der aktuelle Stand und wie geht bzw. seid ihr mit der Situation umgegangen. Hat man euch Ausweichmöglichkeiten angeboten oder gab es Sportaktionen für Flüchtlinge?
Unsere Halle wird noch immer als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Der Zeitpunkt, ab wann die Halle in Gerolzhofen wieder frei wird, verschiebt sich regelmäßig nach hinten. Unterstützung haben wir leider keine bekommen, wir mussten auf eigene Faust losziehen und alle Hallen und Gemeinden in der Umgebung anfragen ob wir bei ihnen unterkommen können. Nach einigen Absagen wurden wir von der DJK Alitzheim aufgenommen und können seitdem dort trainieren und unsere Heimspiele ausrichten. Unsere Jugend konnten wir in einer andern Turnhalle in Gerolzhofen unterbringen. Dies war uns sehr wichtig, da wir Angst hatten, dass die Fahrt in eine andere Stadt viele Eltern abschrecken könnte ihre Kinder weiter zu uns zu schicken. Eine Aktion direkt von den Falcons für die Flüchtlinge gab es nicht. Aber einige unserer Spieler haben ein Sportprogramm für die Flüchtlinge in die Wege geleitet und waren danach dann auch offiziell im Bereich Sport die Ansprechpartner der Flüchtlingshilfe Gerolzhofen.

Informationen zu den Geo Falcons findet ihr auf der Facebook-Seite und unter www.tvgerolzhofen.de.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Euch viel Erfolg beim Erreichen eurer Ziele!

Nicht nur die Erwachsenen sollen ihren Spaß haben, auch die Nachwuchsarbeit wird von den Falcons intensiv belebt. Mit ihrer U12 sind die Falcons Mitglied des Projekts Junior Franken. Spaß scheinen die Kids auf jeden Fall zu haben. Bilder: Geo

Aktuell - Aktuell - Aktuell

Fast alles spricht für einen Durchmarsch der Geo Falcons in dieser Saison. Nur eine Niederlage kassiert und der direkte Konkurrent Brendlorenzen schwächelt auf der Zielgeraden mit einer Niederlagen gegen Oerlenbach. Zudem wurde beim Sieg gegen Karlstadt ein Spieler eingesetzt, der nicht gemeldet war. Da spricht doch vieles für eine weitere Meisterschaftsfeier in Gerolzhofen.

Aus den Vereinen

48 Punkte mit 48 Jahren

Eine Galavorstellung zeigte der 48jährige Rainer Kriegbaum (MSG Lohr/Langenprozelten 2) Ende Januar beim 82:60-Sieg seines Teams beim Schlusslicht der Bezirksklasse West KuSG Laufach 2. Mit 48 Punkten führte er sein Team fast im Alleingang zum Sieg. Eine bemerkswerte Leistung. Wer kann schon von sich behaupten jemals 48 Punkte erzielt zu haben, egal in welcher Liga. Weiter so!

Bezirkstag 2016

Einladung zum Bezirkstag 2016

Termin: Sonntag, 17. April 2016
Beginn: 10.00 Uhr
Tagungslokal: Vereinheim der DJK Schweinfurt, Josef-Reuß-Straße 7, 97424 Schweinfurt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte und kurze Ansprache durch Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Ehrungen
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Aussprache zu dem Bericht des Bezirksvorsitzenden und den schriftlich vorgelegten Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Feststellung der Stimmenzahl
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2016
11. Wahl der Delegierten zum BBV-Verbandsausschuss am 01.05.2016
12. Beschlussfassung zu den Anträgen
13. Termin Bezirkstag 2017
14. Sonstiges

Stimmberechtigt sind auf dem Bezirkstag die Delegierten der Vereine. Jeder Verein hat zum Bezirkstag zwei Delegierte zu entsenden. Es besteht Anwesenheitspflicht der Delegierten während der gesamten Dauer des Bezirkstages. Nicht nur bei Fehlen eines Delegierten, sondern auch bei verspätetem Erscheinen zum Bezirkstag oder vorzeitigem Verlassen des Bezirkstages wird die Strafe gemäß Nr. 30 des Strafenkatalogs des BBV-Bezirk Unterfranken fällig. Vereine, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sind bei Nichtteilnahme am Bezirkstag von Nr. 30 Strafenkatalog ausgenommen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Vorsitzende der Rechtskammer können keine Delegierten der Vereine sein.
Die Delegierten der Vereine sind bis zum 18. März 2016 unter Angabe der Adresse schriftlich dem Vorsitzenden zu melden. Nur diese Delegierten haben das Stimmrecht; Stimmen sind nicht übertragbar. Ersatzdelegierte können bis zum Beginn des Bezirkstages nachgemeldet werden.

Anträge zum Bezirkstag müssen bis spätestens 11. März 2016 beim Bezirksvorsitzenden eingehen (vorzugsweise in digitaler Form im MS-Word-Format an vocke@ufr-basketball.de). Alle Anträge müssen mit einer schriftlichen Begründung versehen sein.

Die Mitglieder des Vorstandes, die Vorsitzende der Rechtskammer und die Kassenprüfer werden gebeten, ihre Berichte in digitaler Form bis zum 11. März 2016 an den Bezirksvorsitzenden zu senden.

Dr. Martin Vocke
BBV Bezirk Unterfranken
Vorsitzender

Bezirkspokal 2016

Auf dem Weg zum Top4-Turnier

Karlstadt, DJK Schweinfurt 2, Großheubach und Kürnach sind dabei

Der Bezirkspokalsieger wird auch 2016 im Top4-Turnier ausgespielt werden, d.h. vier Teams messen sich in Halbfinal- und Finalspielen an einem Tag.
Mitte Februar fanden die Viertelfinalspiele statt. Die Sieger der Partien stehen nun als Top4-Teilnehmer fest.

TSV Amorbach DJK Schweinfurt 2 0:20
Schweinfurt 2 qualifiziert sich zum dritten Mal nacheinander für das Top4-Turnier. Ohne einen Tropfen Schweiß verschwenden zu müssen, gewannen die Schnüdel gegen Amorbach. Die Amorbacher fanden laut Sportreferent Eichert keinen Termin für die Austragung des Spiels. Tja, manchmal ist ein Jahr einfach nicht lang genug.

TSV Grombühl 2 - TSV Karlstadt 1 74:100
Der Zweitplatzierte der BOL gewann souverän gegen den Zweit-/Drittplatzierten der Bezirksliga. Mit einem Blitzstart zogen die Karlstadter den Grombühlern bereits in den ersten drei Minuten den Zahn. 17:3 stand es da für Karlstadt und Grombühl wusste nicht so recht, wie ihnen geschah. Nachdem Karlstadt bis auf 39:17 erhöht hatte, schlich sich der Schlendrian ein. Leichte Ballverluste folgten auf einfachst verlegte Korbaktionen. Im dritten Viertel konnte Grombühl nochmals bis auf 12 Punkte verkürzen, ehe Karlstadt zum Endspurt ansetzte und am Ende mit 100:74 gewann. Bei Grombühl überzeugte Ivanauscas mit 23, bei Karlstadt Kempf mit 29 Punkten.

TSV Karlstadt 2 - SV Kürnach 38:43
Highscoring geht anders, aber es war auch nicht anders zu erwarten. Kürnach, eine Mittelfeldmannschaft der Mitte-Gruppe gewann gegen Karlstadt 2, eine Mittelfeldmannschaft der Ost-Gruppe. Beide Teams verfügen über einen dominanten Spieler. Von jenseits der Dreierlinie sind beide Teams ungefährlich. Wenn dann beide Teams Zonenverteidigung spielen, dann kommt halt so ein Ergebnis heraus. Kurz vor Schluss verwarf Karlstadt einen Dreipunktewurf zum Ausgleich. Auf der Gegenseite traf Kürnach zwei Freiwürfe zum Sieg - übrigens die zwei einzigen Punkte im 4. Viertel. Aufgrund der gezeigten Leistung und der niedrigsten Ligenzugehörigkeit dürfte Kürnach als krasser Außenseiter in das Top4-Turnier gehen.

TSV Großheubach - SV Oberdürrbach 1 73:63
Ähnlich wie beim Duell Karlstadt 1 gegen Grombühl 2 trennten die beiden Duellanten Oberdürrbach und Großheubach nur eine Liga. Großheubach wurde vor der Saison als Topfavorit für die Meisterschaft gehandelt. Dass das Team auch eine Chance auf den Pokalsieg hat, zeigte es im Spiel gegen Oberdürrbach. Großheubach besaß in Sarkani den Spieler des Matches. Mit sieben Dreiern und insgesamt 31 Punkten schoss er den Gegner fast alleine ab. Unterstützt wurde er von Schnellbach und Redel. Oberdürrbach musste früh auf den foulbelasteten Topscorer Drescher verzichten. Kurz vor Schluss hatte Oberdürrbach einen Rückstand bis auf einen Punkte aufgeholt, entschied sich dann dafür den Gegner mit Fouls an die Freiwurflinie zu schicken. Dieser Plan ging jedoch nicht auf und Großheubach setzte sich schließlich verdient durch.

In den Halbfinalspielen des Top4-Turniers kommt es somit zu den Duellen Karlstadt vs. Großheubach und DJK Schweinfurt 2 vs. Kürnach.

Wir werden über den Bezirkspokal berichten.

Unterfranken überregional

Langsam wird´s eng, liebe Bayernligisten

Grombühl, TGW und Grombühl belegen drei der letzten vier Tabellenplätze

Nicht Schmitt und Müller, sondern Eduardo Barros de Britto Siqueira und Jagela Tadas heißen die Neuzugänge bzw. Wiedereinsteiger bei Bayernligist TV Goldbach. Hier verrät Coach Schaefer die Geheimnisse des Goldbacher Spiels.

Beim Blick auf die Tabelle der Bayernliga Nord wird einem als unterfränkischer Basketballfan Angst und Bange, es sei denn man kommt aus Schweinfurt.
Drei unterfränkischen Teams belegen aktuell drei der letzten vier Tabellenplätze. Goldbach, Grombühl und die TG Würzburg 3 kämpfen sechs vor Saisonende um den Klassenerhalt.
Aus Sicht der Bayernbasket-Redaktion hat Goldbach die besten Chancen die Klasse zu halten.
Sah Goldbach bis zum Jahreswechsel als der erste Absteiger aus, so hat sich beim TVG einiges getan. Der letzjährige Topscorer Jagela Tadas ist aus Litauen ins Team zurückgekehrt und überzeugte gleich wieder mit hoher Trefferquote aus der Distanz und über 20 Punkten im Schnitt. Neu im Team ist auch Eduardo Barros de Britto Siqueira, der dem Team mehr Tiefe verpasst. Zwar muss Goldbach noch gegen die Topteams aus Litzendorf und Bamberg antreten, hat aber auch noch die deutlich einfacheren Mannschaften aus Rattelsdorf und Breitengüssbach als Gegner. Die direkten Duelle gegen die unterfränkischen Duelle gingen in der Rückrunde verloren.

Die TG Würzburg setzt auf Erfahrung. Neben Center Burkhard Steinbach spielt seit Weihnachten auch Aufbauspieler Nico Wucherer im Team mit und überzeugt im Spielaufbau und als Scorer. Dennoch kommt die TGW nicht richtig in Schwung und wird sicherlich bis zum Schluss kämpfen müssen.

Grombühl gibt aktuell das schwächste Bild der unterfränkischen Abstiegskandidaten ab. Nach einem guten Start in die Saison ging es im weiteren Verlauf stetig bergab. Das Team von Trainer Maxi Gottwald steht mit dem Rücken zur Wand und braucht dringend Siege um auch ein drittes Jahr in der Bayernliga vertreten zu sein. Aus Sicht der Redaktion ein fast aussichtloses Unterfangen.

Der Vollständigkeit halber sei auch die DJK Schweinfurt erwähnt. Das unterfränkische Urgestein in der Bayernliga spielt wieder eine gute Saison und ist der erste „Verfolger“ des Spitzentrios aus Weiden, Bamberg und Litzendorf.

Wir bleiben am Ball und drücken die Daumen!